

Mit ganzer Kraft für Regensburg

Regensburg soll
glücklichste Stadt Deutschlands
werden

Wahlprogramm der Regensburger SPD für die Kommunalwahl 2026

Liebe Regensburger:innen,

am 08. März 2026 haben Sie als Wähler:innen wieder die Wahl. Die Wahl darüber, wer zukünftig als Oberbürgermeister die Geschicke der Stadt Regensburg leiten und darüber, wie sich der nächste Stadtrat zusammensetzen wird. Beides sind Richtungsentscheidungen für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt und die Menschen in dieser Stadt.

Wir haben gemeinsam in den vergangenen Jahren trotz vieler globaler Krisen und Umbrüche bereits vieles in unserer Stadt vorangebracht und angestoßen, um Regensburg fit für die Herausforderungen unserer Zeit zu machen. Die größten Herausforderungen für unsere Stadt sind aktuell der Mangel an bezahlbarem Wohnraum, die Auswirkungen des Klimawandels, die konsequente Umsetzung der Verkehrswende, die Veränderungen in der Wirtschaft, aber auch die zunehmende Spaltung unserer Gesellschaft. In allen Bereichen gibt es weiterhin viel zu tun.

Als Regensburger SPD wollen wir auch nach der Kommunalwahl 2026 Verantwortung übernehmen und uns gemeinsam mit den Menschen in Regensburg, der Stadtverwaltung und allen Demokrat:innen im Stadtrat mit ganzer Kraft für ein Regensburg einsetzen, dass die vor uns liegenden Herausforderungen gemeinsam anpackt und dabei die Interessen der Menschen in den Mittelpunkt der politischen Entscheidungen stellt. Wir sind bereit mit Mut und Zuversicht auch nach neuen und pragmatischen Wegen zu suchen und diese dann auch zu gehen, um das Beste für unsere Stadt umzusetzen.

Mit unserem Programm für die kommenden 6 Jahre, welches wir in den vergangenen Monaten durch intensive Gespräche mit Bürger:innen, Vereinen und Organisationen und der lokalen Wirtschaft erarbeitet haben, verfolgen wir auch ein großes, übergeordnetes Ziel: wir wollen Regensburg zur glücklichsten Stadt Deutschlands machen. Wir sind überzeugt davon, dass uns das gemeinsam mit Ihnen gelingen kann, erfüllt Regensburg doch bereits jetzt schon viele Voraussetzungen, um hier glücklich leben zu können.

Wir versprechen, uns auch in Zukunft mit ganzer Kraft für die Menschen und das Wohl unserer Stadt Regensburg einzusetzen und wir freuen uns, wenn Sie unserem Oberbürgermeisterkandidaten Dr. Thomas Burger und der Regensburger SPD Ihr Vertrauen schenken.

Ihre Regensburger SPD

Claudia Neumaier und Alexander Irmisch
Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes Regensburg

Dr. Thomas Burger
SPD-Oberbürgermeisterkandidat

Inhaltsverzeichnis

1. Wohnen, Stadtentwicklung und lebenswerte Stadtteile
2. Mobilität für alle
 - 2.1 Öffentlichen Nahverkehr stärken
 - 2.2 Radverkehr sicher und attraktiv gestalten
 - 2.3 Straßenraum fair aufteilen und beruhigen
 - 2.4 Mobilität klug organisieren
3. Gute Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft
 - 3.1 Gute Arbeit
 - 3.2 Wirtschaft und Wissenschaft
4. Soziales und Gesellschaft
 - 4.1 Soziales
 - 4.2 Gesellschaftlicher Zusammenhalt
5. Klimaschutz und Klimaresilienz
 - 5.1 Klimaschutz
 - 5.2 Klimaresilienz
6. Bildung und Gleichstellung
 - 6.1 Bildung
 - 6.2 Gleichstellung
7. Kultur und Sport
 - 7.1 Kultur
 - 7.2 Sport
8. Sicherheit und Ordnung
9. Digitale Stadt und moderne Verwaltung
10. Finanzen

1. Wohnen, Stadtentwicklung und lebenswerte Stadtteile

Wohnen ist ein Grundrecht – kein Luxus. Für uns als Regensburger SPD gilt: Jeder Mensch hat Anspruch auf ein sicheres, bezahlbares Zuhause. Eine lebenswerte Stadt zeichnet sich dadurch aus, dass Menschen unabhängig von Einkommen, Alter und Lebenslage ein Zuhause finden können. Doch in Regensburg ist Wohnraum knapp und teuer geworden, was den sozialen Zusammenhalt und die Attraktivität unserer Stadt für Familien, Studierende, Arbeitnehmer:innen und Senior:innen gefährdet. Wir setzen uns dafür ein, dass Wohnen in Regensburg nicht zum Privileg Weniger wird, sondern für alle erschwinglich bleibt.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- Wir stärken die Stadtbau, bauen sie weiter aus und steigern das Bautempo – Wohnen ist kommunale Daseinsvorsorge.
- Wir schaffen und erhalten Sozialwohnungen und entwickeln das Regensburger Baulandmodell weiter für den Fall, dass staatliche Förderung ausfällt.
- Wir sorgen für eine schnellere Schaffung von Baurecht, um neue Projekte zügig umzusetzen.
- Wir fördern gezielt Wohnen für Auszubildende und Studierende. Dazu wollen wir ein Azubi-Wohnheim realisieren. Konkretes Vorbild ist für uns das ‚AzubiWerk München‘.
- Wir bekämpfen spekulativen Leerstand und begrenzen die Nutzung von Wohnungen für Kurzzeit-Vermietungen.
- Wir vergeben städtische Wohnbauflächen grundsätzlich weiterhin nur in Erbpacht.
- Wir unterstützen den Ausbau betrieblicher Wohnungen durch günstige Erbpachtverträge auf städtischem Grund.
- Wir vergeben Wohnbauflächen, wie im Areal der Prinz-Leopold-Kaserne, nach Konzept, insbesondere an Baugenossenschaften, Bauherrengemeinschaften, soziale Träger und innovative Wohnformen.

Stadtentwicklung

Eine Stadt ist mehr als ihre Gebäude – sie ist Lebensraum, Geschichte und Zukunft zugleich. Regensburg wächst, verändert sich und steht vor der Aufgabe, dabei ihren einzigartigen Charakter zu bewahren. Für uns als Regensburger SPD bedeutet Stadtentwicklung, soziale Gerechtigkeit, ökologische Verantwortung und kulturelle Identität zusammenzubringen. Unsere Stadt soll für alle lebenswert bleiben – in der Altstadt genauso wie in den Stadtteilen.

Altstadt lebenswert erhalten

- Wir erhalten die Altstadt als zentralen Identifikationsort und gestalten sie lebenswert. Zugleich stärken wir die Altstadt als lebendiges Zentrum und erhöhen die Lebensqualität für Bewohner:innen als auch Besucher:innen der Altstadt weiter. Dazu setzen wir auf den intensiven Austausch mit zentralen Akteur:innen aus den Bereichen Tourismus, Hotellerie und Gastronomie, Kultur und Kunst sowie der Wirtschaft und dem Einzelhandel.
- Wir erhöhen die Aufenthaltsqualität durch mehr kostenlose Sitzmöglichkeiten, Trinkwasserbrunnen, Schatten- und Grünflächen.
- Wir verwandeln historisch zentrale Plätze wie Alten Kornmarkt und St. Emmeramsplatz in Aufenthalts- und Erlebnisräume und befreien die Altstadt vom motorisierten Individualverkehr.
- Wir pflegen die historische Stadtsubstanz und füllen sie gleichzeitig mit Leben.
- Den aktuellen Leerstand des ehemaligen Galeria Kaufhof-Gebäudes wollen wir möglichst schnell beenden. Unser Ziel ist eine neue, gemischte Nutzung für das ehemalige Kaufhofgebäude, mit regionalen Investoren und öffentlicher, vielfältiger Nutzung (Handel, Gastronomie, Kunst- und Kulturwirtschaft, Wissenschaft und Wohnen), wobei sich die Stadt den Erstzugriff sichert.

Stadtteile lebendig und vielfältig gestalten

- Wir gestalten Stadtteilquartiere generationenübergreifend – mit guter Betreuung für Kinder und Senior:innen.
- Wir bauen Stadtteilzentren aus und sichern die wohnortnahe Versorgung.
- Wir stärken soziale und kulturelle Angebote vor Ort.
- Wir planen neue Wohngebiete grün, sozial und innovativ, z. B. bei der Rahmenplanung Nord.
- Wir achten von Beginn an auf gute ÖPNV-Anbindung und fahrradfreundliche Wege.
- Wir bauen verdichtet, aber gut versorgt, mit vielfältigen Nutzungen, kurzen Wegen und hoher Lebensqualität.
- Wir schaffen mehr und bessere Spielplätze, Grillplätze, öffentliche WCs und Trinkwasserbrunnen für ein gutes Leben im Alltag.

2. Mobilität für Alle

Eine moderne Stadt braucht eine Mobilität, die sozial gerecht, klimafreundlich und barrierefrei ist. Für uns als Regensburger SPD bedeutet Mobilität Daseinsvorsorge: Sie entscheidet über Teilhabe, Lebensqualität und die Attraktivität unserer Stadt. Alle Menschen sollen sich sicher, bequem und bezahlbar fortbewegen können – zu Fuß, mit dem Rad, Bus oder Bahn. Wir gestalten die Verkehrswende konsequent, um saubere Luft, weniger Lärm, sichere Wege und eine Stadt zu schaffen, die für Menschen statt nur für Autos gebaut ist. Unser Ziel ist eine klimaneutrale Mobilität in Regensburg bis 2035.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

2.1. Öffentlichen Nahverkehr stärken

- Wir bauen den ÖPNV weiter aus und modernisieren ihn mit starken Stammstrecken in einem höherwertigen System mit emissionsfreien Fahrzeugen.
- Wir sorgen für verlässliche Taktzeiten und optimierte Umsteigemöglichkeiten.
- Wir verbessern die Verknüpfung von Bus und Schiene und setzen die Bahnhofshaltepunkte Walhallastraße und Wutzlhofen im Rahmen des S-Bahn-ähnlichen Verkehrs um.
- Wir sorgen für barrierefreie Bus- und Schienenhaltepunkte, zum Beispiel in Regensburg-Prüfening.
- Wir verbessern die Anbindung von Veranstaltungs- und Sportstätten sowie Bildungseinrichtungen.
- Wir erweitern Querverbindungen zwischen Stadtteilen und stärken den Übergangsverkehr in den Landkreis.
- Wir sorgen für ein regelmäßiges, flächendeckendes Nachtbusangebot, auch an Feiertagen.
- Wir setzen auf faire, einfache Tarife für alle Nutzer:innen.

2.2 Radverkehr sicher und attraktiv gestalten

- Wir bauen das Hauptradroutennetz zügig mit Fahrradstraßen und breiteren Radwege – auch für Lastenräder – aus.
- Wir optimieren Ampelschaltungen und schaffen eine sichere Trennung von Bus- und Radverkehr.
- Wir sorgen für durchgehende, farblich markierte Radwege.
- Wir erweitern kostenlose Fahrradstellplätze und errichten Fahrradparkhäuser im gesamten Stadtgebiet.

2.3 Straßenraum fair aufteilen und beruhigen

- Wir setzen die Verkehrsberuhigung der Altstadt konsequent und zeitnah um und entwickeln moderne Logistikkonzepte.
- Wir fördern die Verkehrsberuhigung weiterer Straßen und Plätze, z. B. Keplerstraße, Fischmarkt und Thundorfer Straße.
- Wir halten die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes mit Herausnahme des Durchgangsverkehrs aufrecht.
- Wir führen Tempo-30-Zonen ein, wo dies die Sicherheit erhöht.
- Bei jeder Straßensanierung ordnen wir den Verkehrsraum zugunsten von Fuß-, Rad- und ÖPNV-Verkehr neu.
- Bei mehrspurigen Straßen ordnen wir den Raum verstärkt zugunsten des Umweltverbunds neu und sorgen für mehr Bäume und Grün.
- Fußgängerbereiche in der Altstadt werden erweitert und baulich ausgebaut. .

2.4 Mobilität klug organisieren

- Wir setzen die Mobilitätsdrehscheibe am Unteren Wöhrd konsequent um – mit begrenztem Parkhausvolumen, flexibler Flächennutzung und Möglichkeit zur Entsiegelung.
- Wir gestalten die Parkraumbewirtschaftung sozial und ökologisch gestaffelt: Je zentraler der Standort, desto höher der Preis.
- Zur Verbesserung der Infrastruktur und der Entlastung des Regensburger Nordens stehen wir zu dem Projekt Nordspange (Ausbau der Nordgaustraße, der Neubau der Sallerner Regenbrücke und der Umbau des Lappersdorfer Kreisel) als wichtigem Verkehrs- und Radwegeprojekt. Gleichzeitig prüfen wir Optimierungen, um Planung und Umsetzung bestmöglich an aktuelle Bedürfnisse und nachhaltige Mobilitätsziele anzupassen.
- Wir treiben den kontinuierlichen Ausbau der E-Ladeinfrastruktur konsequent voran, angepasst an Bedarfe und auch für eRäder.

3. Gute Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft

Regensburg ist ein attraktiver Standort für Wirtschaft und Wissenschaft. Die damit verbundenen Arbeitsplätze sind ein wichtiger Faktor für ein gutes und glückliches Leben in Regensburg. Als Stadt haben wir hierbei vielfältige Möglichkeiten um gute Voraussetzungen für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Regensburg zu schaffen, diese gilt es in Gänze auch zu nutzen.

3.1 Gute Arbeit

Arbeit ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben, gesellschaftliche Teilhabe und soziale Sicherheit. Für uns als Regensburger SPD bedeutet gute Arbeit nicht nur gerechte Löhne, sondern faire Arbeitszeiten, gesunde Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Stadt Regensburg und ihre Tochterunternehmen müssen hierbei vorangehen und Verantwortung übernehmen – bei Löhnen, Ausbildung, Gleichstellung und sozialer Nachhaltigkeit.

Arbeit verändert sich durch Digitalisierung, Klimawandel und Fachkräftemangel. Diese Prozesse wollen wir sozial gestalten – mit Weiterbildung, Qualifizierung und Mitbestimmung. Regensburg lebt von den Menschen, die hier arbeiten. Sie verdienen Anerkennung, Sicherheit, Mitbestimmung und Perspektiven.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- Wir nutzen alle gesetzlichen Möglichkeiten zur Tariftreuebindung voll aus und setzen uns in entsprechenden Gremien, wie den Städtetagen, für weiterreichende Grundlagen ein.
- Wir achten darauf, dass es bei Stadt und Tochterunternehmen keine sachgrundlosen Befristungen gibt.
- Wir setzen auch künftig auf eine enge Zusammenarbeit mit den DGB-Gewerkschaften, um gemeinsam gute Arbeitsbedingungen und Perspektiven für unsere Region weiterzuentwickeln und die Stadt und ihre Tochterunternehmen weiterhin als guten Arbeitgeber zu positionieren.
- Wir holen Fremdvergaben zurück, wo eigene Beschäftigung möglich ist, und setzen auf Qualität statt Sparen auf Kosten der Beschäftigten.
- Wir stärken Betriebsräte und Personalvertretungen, um Mitbestimmung zu sichern. Wir fördern daher weiterhin eine transparente Informationspolitik, die Kultur des Respekts und Verhandlungen auf Augenhöhe insbesondere in den städtischen Verwaltungen, Einrichtungen und Betrieben.
- Wir unterstützen junge Menschen beim Einstieg in Ausbildung und Beruf durch die Jugendberufsagentur, ein gut nutzbares Jobticket und verbesserte ÖPNV-Verbindungen für Schichtzeiten.
- Wir fördern Ausbildungsmessen und Praktikabörsen, um den Zugang zu Ausbildung und Beruf zu erleichtern.

3.2 Wirtschaft und Wissenschaft

Eine starke Wirtschaft ist entscheidend für den Standort Regensburg und seine Zukunftsfähigkeit. Rund 160.000 Arbeitsplätze sichern Lebensqualität, Wohlstand und Innovation. Wir bekennen uns zum Hightech-Standort Regensburg. Um diese Stärke zu

erhalten, setzen wir auf Zuzug, Migration, nachhaltige Wirtschaftsstrukturen und die Förderung von Innovationen. Weltmarktführer, innovative Unternehmen und die Kultur- und Kreativwirtschaft machen Regensburg zu einem attraktiven Standort für Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- Wir begleiten Unternehmen bei der Transformation und unterstützen sie in der Anpassung an neue Anforderungen wie Digitalisierung und Klimaschutz.
- Wir reagieren auf den Fachkräftemangel, der durch den demographischen Wandel verstärkt wird, und fördern die Sicherung und Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften, z. B. durch ein Expat Center als Schnittstelle zwischen Arbeitgebern und Behörden.
- Wir unterstützen die Infrastruktur für den Güterverkehr, indem wir Umlenkung auf die Schiene und den Ausbau des Containerbahnhofs vorantreiben.
- Wir richten einen Round Table zwischen Unternehmen, Hochschulen und Universität, Stadtverwaltung, Gewerkschaften und Politik ein, um die Zusammenarbeit auszubauen und gemeinsame Strategien für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Regensburg zu entwickeln.
- Wir sorgen für eine ausreichende Bereithaltung von Gewerbeflächen.
- Wir konzentrieren uns auf nachhaltige Wirtschaftszweige und fördern deren Ansiedlung und Entwicklung.
- Wir unterstützen neue, innovative Wirtschaftsfelder, insbesondere in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Dazu ist die Realisierung des Projektes Stadtlagerhaus für uns von zentraler Bedeutung.
- Wir setzen uns für eine Stärkung des Einzelhandels in der Innenstadt ein. Um dieses Ziel zu erreichen unterstützen wir auch weiterhin Initiativen wie z.B. das Stadtmarketing oder Faszination Altstadt. Die Ansiedlung weiterer 24-Stunden-Läden im Altstadtbereich wollen wir einschränken.
- Wir fördern die Zusammenarbeit mit dem Landkreis, um regionale Wirtschaftskraft zu stärken und Synergien zu nutzen.
- Wir machen uns stark für einen weiteren Ausbau des Hochschul- und Wissenschaftsstandorts Regensburg ein und wollen Regensburg weiter als Standort für junge und innovative Start Up-Unternehmen etablieren. Hierzu gehören für uns zum einen die intensiven Planungen zum TechCampus II fortzuführen, sowie die weitere Stärkung und der Ausbau der Cluster-Strategie. Zum anderen vertiefen wir den Austausch mit der Hochschullandschaft nicht nur bei MINT, sondern werden diesen auch gerade in den sozialen Bereichen intensivieren.

4. Soziales und Gesellschaft

Als Regensburger SPD sind für uns die Themen Chancengleichheit, soziale Teilhabe und Solidarität Selbstverständlichkeiten. In einer reichen Stadt wie Regensburg tragen wir als Stadtpolitik und Stadtgesellschaft die Verantwortung dafür, dass Menschen in unserer Stadt nicht abgehängt werden. Teilhabe, Inklusion und Integration sind Grundlage und der Kitt für ein soziales Regensburg, das von einem Miteinander und nicht von einem Gegeneinander lebt.

4.1 Soziales

Das bedeutet für uns als Regensburger SPD konkret:

- Wir führen das Obdachlosenzkonzept fort und orientieren uns dabei weiter an den unterschiedlichen Bedarfen der von Obdach- und Wohnungslosigkeit Betroffenen.
- Wir unterstützen weiterhin die Suchthilfe, um Betroffenen eine Perspektive zu schaffen, z.B. durch Streetworker oder die Förderung des Drug-Stop-Projekts.
- Wir setzen uns dafür ein, dass auch Menschen in schwierigen persönlichen Verhältnissen eine Chance auf dem Wohnungsmarkt erhalten.
- Wir machen den zweiten Regensburg Armutsbericht zur Grundlage im Kampf gegen Armut in Regensburg. Hierbei stehen für uns besonders Maßnahmen gegen Alters- und Kinderarmut im Mittelpunkt.
- Wir werden den Stadtpass fortsetzen und mögliche Erweiterungen prüfen.
- Inklusion und Barrierefreiheit müssen in allen Bereichen des Lebens immer mitgedacht und umgesetzt werden. Dazu gehört auch der zügige Ausbau barrierefreier Bushaltestellen, um Menschen mit Einschränkungen bei ihrer Mobilität und einem selbstbestimmten Leben zu unterstützen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt auch weiterhin Maßnahmen und Projekte für einen inklusive Arbeitsmarkt unterstützt.
- Wir wollen den Ausbau der Anlaufstelle für ältere Menschen, bei der sie sich über die Beratungs- und Unterstützungsangebote informieren können. Die Fachstellen für pflegende Angehörige und für Wohnen und Technik werden ebenso weiterentwickelt wie das Projektbüro „Selbstbestimmt im Alter“, der „Treffpunkt Seniorenbüro“ und das Projekt ReNeNa (Regensburgs Nette Nachbarn), ein Modellprogramm für Seniorinnen und Senioren, die Hilfestellung im alltäglichen Leben benötigen.
- Unser Ziel ist es, dass wir in allen Stadtteilen Treffpunkte für ältere Menschen, sogenannte „Aktivzentren“ schaffen, um Senior:innen wohnungsnah Angebote bereitstellen zu können.
- Regensburg ist eine Stadt, die von ihrer Vielfalt lebt und profitiert. Wir sehen Vielfalt nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung an. Darum bekennen wir uns als Regensburger SPD auch weiterhin zu einer Willkommenskultur für Zugewanderte und Geflüchtete. Integration spielt dabei eine wichtige Rolle und wir wollen diese auch, in enger Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteur:innen wie Sea Eye oder Campus Asyl, weiter positiv entwickeln.

- Regensburg lebt von dem enormen ehrenamtlichen Engagement seiner Bürger:innen. Dieses ist ein kostbares Gut, dass die Stadt Regensburg auch in Zukunft weiterhin nach Kräften unterstützen muss. Dazu gehören u.a. die Beibehaltung finanzieller und struktureller Förderung von Ehrenamtlichen Organisationen und Initiativen, die Bereitstellung von Räumen für ehrenamtliches Engagement, aber auch die Wertschätzung des Engagements durch den regelmäßigen Ehrenamtsempfang im Historischen Reichssaal.
- Wir unterstützen ehrenamtliches Engagement durch Ausbau der Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement bei der Stadt Regensburg (KobE) und durch die Schaffung von Vereinslotsen.
- Wir setzen uns dafür ein zu prüfen, ob Jugendzentren vormittags nicht als Treffpunkte für Senior:innen in den Stadtteilen genutzt werden können, um hier fehlende ortsnahe Angebote zeitnah zu schaffen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Jugendarbeit in Jugendverbänden und dem Stadtjugendring weiterhin ausreichend und unbürokratisch gefördert wird. Die Förderung von Projekten im Bereich von Toleranz und Demokratie und die Unterstützung des freiwilligen Engagements und des Ehrenamts sind für uns besonders wichtige Aufgaben. Im Bereich der Jugendarbeit prüfen wir Bedarfe und Möglichkeiten die bisherige Jugendarbeit um Angebote queerer Jugendarbeit zu erweitern.
- Wir setzen uns für mehr jugendgerechte Aufenthaltsorte ohne Konsumzwang ein.
- Wir setzen uns für eine umfassende Verbesserung der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ein und fördern auch weiterhin Initiativen von Wohlfahrtsverbänden, Organisationen und Selbsthilfegruppen.

4.2 Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Regensburg ist geprägt von einer von einer offenen, toleranten und vielfältigen Gesellschaft. Als Regensburger SPD stellen wir uns energisch gegen jede Form von Ausgrenzung aufgrund der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, der Herkunft, der Hautfarbe oder der religiösen Zugehörigkeit. Darum werden wir uns auch zukünftig dafür einsetzen, dass Weltoffenheit und Toleranz das Zusammenleben in Regensburg prägen wird.

Für uns als Regensburger SPD heisst das konkret:

- Wir achten jede Form der individuellen sexuellen Identität und stehen hinter der LSBTIQ* (lesbisch, schwul, bi-, trans*, inter-, queer*) Community und unterstützen diese aktiv im Kampf für ein diskriminierungsfreies Leben. Dazu gehören für uns auch die Unterstützung des alljährlichen CSD, die Unterstützung bei der Schaffung einer Queeren Aufklärungs- und Beratungsstelle und die Fortführung des alljährlichen Regenbogen-Empfangs im Historischen Reichssaal durch die Stadt Regensburg.

- Wir kämpfen auch in Zukunft gegen jede Form von Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Eine Verharmlosung von rechtem Gedankengut darf es gerade in Zeiten, in denen menschenfeindliche Einstellungen und Populisten wieder in den öffentlichen Raum drängen und die Meinungshoheit für sich in Anspruch nehmen wollen, nicht geben.
- Zudem unterstützen wir auch weiterhin die Vernetzung aller Initiativen gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in unserer Stadt.

5. Klima und Nachhaltigkeit

Die Auswirkungen des Klimawandels gehen auch an Regensburg nicht spurlos vorbei. Der Ruf als steinerne Stadt eilt Regensburg dabei voraus und stellt die Stadt vor besondere Herausforderungen. Darum müssen wir gemeinsam konsequent beschlossene Maßnahmen sowohl für den Klimaschutz als auch für die Klimaessilienz umsetzen und regelmäßig an die Bedarfe anpassen, um die negativen Folgen des Klimawandels für die Menschen in unserer Stadt zu minimieren.

5.1 Klimaschutz

Klimaschutz ist für uns nicht nur eine Herausforderung, sondern eine Chance, Regensburg noch lebenswerter, grüner und zukunftsfähiger zu gestalten. Unsere Stadt kann von mehr Grün, Wasserflächen und naturnahen Bereichen profitieren – gerade in der Altstadt, die mit ihrer historischen Bebauung, den gepflasterten Straßen und Gassen einen besonderen Charme ausstrahlt. Denkmalschutz, Anwohnerbelange und Lebensqualität stehen dabei nicht im Widerspruch zu notwendigen Klimaschutzmaßnahmen; im Gegenteil: Sie bieten die Möglichkeit, Tradition und moderne, nachhaltige Stadtentwicklung miteinander zu verbinden.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- Wir bauen die städtische Zero-Waste-Strategie konsequent aus, um Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden.
- Wir werten die Uferbereiche ökologisch auf, um Naturerleben, Erholung und Artenschutz zu verbinden.
- Wir setzen eine kommunale Wärmeplanung um, die nachhaltige Energienutzung fördert und Emissionen reduziert.
- Wir unterstützen die REWAG in ihrer Rolle als Ermöglicher einer nachhaltigen Energiewirtschaft in der Region.
- Wir stehen weiter dazu, dass Regensburg „Fairtrade-Town“ bleibt und unterstützen die Stadt bei ihren Maßnahmen im Rahmen von Fairtrade und Nachhaltigkeit.

- Wir setzen uns dafür ein, die städtische Grünpflege ökologisch und ökonomisch nachhaltiger zu gestalten. Saisonale Wechselbepflanzungen sollen, wo umsetzbar, zugunsten mehrjähriger, in Mitteleuropa heimischer Stauden und Gräser reduziert werden. Dies dient der Ressourcenschonung, fördert die Artenvielfalt und senkt die Pflegekosten wirksam. Darüber hinaus erhalten wir Materialien wie Totholz als wertvolle und gestalterische Elemente im Stadtbild, die gleichzeitig einen Lebensraum für zahlreiche Organismen bieten. So verbinden wir naturnahe Gestaltung mit aktiver Biodiversitätsförderung und nachhaltigem Klimaschutz.
- Die Stadt Regensburg wird in den städtischen Grünanlagen Biodiversität und Artenschutz fördern. Auf Laubbläser, Laubsauger und andere für die Bodenlebewesen schädliche Pflegemaßnahmen in den Grünanlagen soll wo möglich verzichtet werden. Auch die Lebensräume von Kleinsäugetiere und Vögel sollen gezielt erhalten und verbessert werden.

5.2 Klimaresilienz

Klimaanpassung ist für uns ein wichtiger Bestandteil, um Regensburg widerstandsfähig gegen Hitze, Hochwasser und andere klimatische Herausforderungen zu machen. Gleichzeitig soll die Lebensqualität für alle Bürger:innen erhalten und gesteigert werden.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- Wir schaffen mehr Grünflächen, Renaturierungen und entsiegeln Bereiche in der Altstadt, wo dies möglich ist, um Lebensqualität und Klimaresilienz zu erhöhen.
- Wir setzen das kommunale Hitzemanagement von 2022 konsequent um und legen konkrete Maßnahmen für Hitzewellen fest. Das heisst mehr Grün, mehr Schatten und mehr Wasserflächen.
- Wir erhöhen den Baumbestand in Regensburg. Bei allen Neu- und Ersatzpflanzungen sind vorrangig hitze- und trockenheitsresistente Arten einzusetzen, die in Mitteleuropa heimisch sind. So verbessern wir gezielt die Klimaresilienz unseres Stadtgrüns und leisten einen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der lokalen Biodiversität.
- Wir fördern die Entsiegelung von Flächen und vermeiden neue Versiegelungen, um Wasserhaushalt und Klimaresilienz zu verbessern.
- Wir versuchen verrohrte Bäche wieder an die Oberfläche zu bringen.
- Wir setzen den Hochwasserschutz zügig fort und passen ihn an aktuelle Herausforderungen an, um die Stadt sicherer zu machen.

6. Bildung und Chancen für alle

6.1 Bildung

Als Regensburger SPD bekennen wir uns zu dem Bildungsstandort Regensburg. Dies haben wir in den vergangenen Jahren bereits durch zahlreiche Neubau- und Sanierungsprojekte von Regensburger Schulen gezeigt. Dass der größte Posten im Investitionsprogramm für Bildung vorgesehen ist, unterstreicht die Bedeutung, die Bildung für uns als Regensburger SPD hat nochmals. Dennoch gibt es noch erheblichen Bedarf, hier weiter zielstrebig voranzugehen.

Für uns als Regensburger SPD heisst das konkret:

- Wir setzen uns auch weiterhin für eine ausreichende und bedarfsorientierte Versorgung mit Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen ein. Das Ziel kurzer Wege für Eltern und Kinder wird dabei von uns immer mitgedacht. Besondere Priorität haben für uns die Sanierung bzw. der Neubau der Städtischen Berufsschule III, der Neubau einer Grundschule im Südosten-Kasernenviertel, aber auch die Sanierung der Albert-Schweitzer-Realschule.
- Zudem setzen wir uns für eine gute, technische Ausstattung der städtischen Schulen ein, die sich vor allem an den Bedarfen der Schulfamilien orientiert und möglichst einheitlich gestaltet sein sollte.
- Wir fördern und bauen die Jugendsozialarbeit an Schulen bedarfsgerecht aus. Aus unserer Sicht ist die Jugendsozialarbeit an Schulen ein wichtiger, präventiver Baustein gegen Gewalt, Mobbing, Ausgrenzung und für psychische Gesundheit an Schulen. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, wie sehr der Bedarf gestiegen ist.
- Wir setzen uns dafür ein, durch externe Träger an allen Schulen Jugendliche und junge Erwachsene zum Umgang mit Social Media und zu Finanzen/Schuldenprävention zu schulen, gerne auch zu weiteren Themen des alltäglichen Lebens.
- Wir unterstützen die Arbeit des RUBINA-Hauses („Regensburg, Umwelt, Bildung, Innovation und Nachhaltigkeit“), wo durch unterschiedliche Angebote bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Energie- und Umweltbildung geweckt wird.
- Wir stehen aber auch für die Möglichkeit lebenslang zu lernen. Darum fördern wir die zahlreichen Bildungsangebote für Erwachsene, die durch die Volkshochschule (VHS) oder durch Bildungsträger wie das Evangelische Bildungswerk (EBW) und die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) angeboten werden.
- Als Regensburger SPD ist uns wichtig, dass Keine:r verlorengelassen wird. Darum setzen wir uns auch für die Fortführung und Förderung von Programmen ein, die Menschen ermöglichen, ihren Schulabschluss nachzuholen (wie z.B. bei dem Programm „HASA - Hauptsache Schulabschluss“).
- Ein nach wie vor hoher Bedarf besteht bei Sprachkursen für Menschen, die mit ganz unterschiedlichem Status nach Regensburg kommen. Sprache ist ein wichtiger Faktor für Integration. Daher setzen wir uns auch für die Förderung weiterer Sprachkursangebote ein.

6.2 Gedenk- und Erinnerungskultur

Als Regensburger SPD bekennen wir uns zu unserer antifaschistischen Tradition und Verantwortung. Zu diesem Selbstverständnis gehört für uns auch der Kampf gegen alle Kräfte, die unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung ablehnen und bekämpfen.

Für uns als Regensburger SPD heisst das konkret:

- Wir setzen uns für eine intensive Demokratiebildung und eine Förderung demokratiebildender Maßnahmen, u.a. durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“, ein.
- Wir stehen für eine zeitgemäße, lebendige Erinnerungs- und Gedenkkultur in Bezug auf den Nationalsozialismus und seine Folgen insbesondere für die Stadt Regensburg. Dazu gehört auch eine umfassende Aufarbeitung und Dokumentation zur Rolle der Stadtverwaltung während der NS-Zeit.
- Wir unterstützen neue Formate in der Gedenk- und Erinnerungskultur, um auch nachfolgende Generationen für die Themen Nationalsozialismus, Antisemitismus Rassismus und weitere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu sensibilisieren.
- Wir halten die Zusammenarbeit und den Austausch mit zivilgesellschaftlichen Vertretungen, wie dem Runden Tisch Erinnerungskultur für unabdingbar und setzen diese auch in Zukunft fort.

6.3 Gleichstellung

Gleichstellung ist kein Randthema – sie ist eine zentrale Voraussetzung für eine gerechte, lebenswerte und zukunftsfähige Stadt. Für uns als Regensburger SPD bedeutet Gleichstellung, dass Frauen und Männer in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens die gleichen Chancen haben – sei es in Bildung, Beruf, öffentlichem Raum oder bei der Teilhabe an städtischen Entscheidungen. Gleichstellung ist daher ein Querschnittsthema, das bei jeder politischen Entscheidung mitgedacht und konsequent umgesetzt werden muss. Regensburg ist bereits eine sichere und lebenswerte Stadt, doch wir sehen weiterhin Hindernisse: bei gerechter Bezahlung, in Führungspositionen, bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder in der Sichtbarkeit von Frauen im öffentlichen Leben. Unser Ziel ist es, Regensburg Schritt für Schritt zu einer Stadt zu machen, in der echte Chancengleichheit selbstverständlich ist – für alle Menschen.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- Wir unterstützen Frauenhäuser und den Frauennotruf weiterhin und helfen bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.
- Das Betreuungsangebot wollen wir weiter verbessern, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle zu erleichtern. Die Stadtverwaltung geht hierbei mit gutem Beispiel voran.
- Wir setzen uns ein, dass kostenlose Verhütung für bedürftige Frauen gesichert bleibt.

- Öffentliche Infrastruktur soll geschlechtergerecht gestaltet werden: Mehr öffentliche Toiletten, Wickelmöglichkeiten auch für Väter und kostenlose Menstruationsartikel.
- Wir fördern die Parität in der Kommunalpolitik, u. a. durch paritätische Listen, und berücksichtigen Gleichstellungsaspekte bei städtischer Auftragsvergabe.
- Wir unterstützen Projekte, die die Sichtbarkeit von Frauen in Kunst, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft erhöhen.
- Gleichstellung muss in allen kommunalpolitischen Bereichen berücksichtigt werden – bei Finanzen, städtischen Mitteln, Verkehrs- und Stadtplanung.
- Wir setzen uns dafür ein, Schutzräume für obdachlose Frauen zu erhalten und auszubauen.
- Wir fördern gezielt Maßnahmen zur Unterstützung alleinerziehender Frauen und zur Bekämpfung von Diskriminierung in allen Lebensbereichen.

7. Kultur und Sport

Kultur und Sport sind wichtige Grundlagen für das Wohlbefinden unserer Stadt. Vielfältige Angebote, oft durch ehrenamtliches Engagement ermöglicht, tragen erheblich dazu bei, dass Regensburg über die Grenzen der Stadt hinaus einen hervorragenden Ruf für sein kulturelles und sportliches Angebot genießt. Zugleich spielt dieses Angebot auch eine wichtige Rolle für die mentale und körperliche Gesundheit der Menschen in unserer Stadt und es trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Gerade aufgrund dieser Bedeutung dürfen Kultur und Sport nicht nur eine nebensächliche Rolle spielen, sondern müssen einen zentralen Platz in der Stadtpolitik einnehmen.

7.1 Kultur

Als Regensburger SPD bekennen wir uns zum Kulturstandort Regensburg. Regensburg ist eine Stadt, in der die Vielfalt von Kunst und Kultur ein Zuhause gefunden hat und auch zukünftig haben muss. Denn gerade Kunst und Kultur kommt auf kommunaler Ebene eine wichtige verbindende Rolle zu, die den sozialen Zusammenhalt fördert und stärkt und die Attraktivität von Regensburg als Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort deutlich erhöht. Für uns als SPD sind Kunst und Kultur sowie der niedrigschwellige Zugang zu deren Angeboten für alle Menschen in Regensburg ein wichtiger Teil der Daseinsvorsorge, die den Austausch zwischen den Menschen und dadurch Bildung, Integration und demokratisches Denken, über alle sozialen Unterschiede hinweg, fördert. Somit ist es auch Aufgabe der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik Kunst und Kultur strukturell und finanziell zu unterstützen und zu fördern. Für uns ist ganz klar: der Zugang zu Kunst- und Kultur muss in Regensburg für alle Menschen, unabhängig vom Geldbeutel, möglich sein. Die Teilhabe an Kunst und Kultur macht glücklich und ist ein wichtiger Baustein, um Regensburg zur glücklichsten Stadt Deutschlands zu machen.

Für uns als Regensburger SPD heisst das konkret:

- Wir stehen zu der zeitnahen Sanierung des Velodroms als vollwertige weitere Spielstätte für das zukünftige Regensburger Staatstheater.
- Wir unterstützen und fördern auch weiterhin wichtige Kultur- und Begegnungsorte wie das M26, das Degginger und das W1 und setzen uns zugleich für den Ausbau von weiteren kulturellen Angeboten in den Stadtteilen, z.B. durch Zwischennutzungen, ein.
- Wir fördern die Vernetzung der Akteur:innen aus der Regensburger Kunst- und Kulturszene, um hier auch konkrete Bedarfe zu ermitteln und bringen damit eine Überarbeitung und Fortschreibung des Kulturentwicklungsplans auf den Weg.
- Wir unterstützen bei den Anstrengungen unsere Regensburger Museen sichtbarer zu machen und das neue Museumskonzept zu erarbeiten und umzusetzen. Die dafür notwendigen Mittel sind im Investitionsprogramm einzuplanen.
- Wir setzen uns dafür ein, für das Gebäude „Leerer Beutel“ ein Gesamtnutzungskonzept als Kultur- und Begegnungsstätte zu erarbeiten und planen die erforderlichen finanziellen Mittel in das Investitionsprogramm ein.
- Wir stehen weiterhin hinter dem Projekt „Stadtlagerhaus“ als Kultur- und Kreativareal und setzen uns für eine zeitnahe Realisierung dieses Projektes ein.
- Wir fördern auch weiterhin die vielfältigen Regensburger Filmfestivals, die Regensburg inzwischen zu einem internationalen Renommee als Filmfestivalstadt verholfen haben.
- Wir setzen uns dafür ein, innovative kulturelle Ideen wie z.B. Mural Art im Stadtbild mitzudenken und einzubauen. Dabei sollten vor allem junge Regensburger Künstler:innen berücksichtigt werden.
- Wir setzen uns dafür ein in allen Stadtteilen niedrigschwellige, kulturelle Angebote wie z.B. Büchertelefonzellen oder den Kulturteppich zu etablieren.
- Wir wollen ehrenamtlichen und gemeinnützigen Kunst- und Kulturvereinen ermöglichen, kostengünstig städtische Säle und Einrichtungen für Veranstaltungen anzumieten, um diese so bei ihrer Arbeit zu unterstützen.
- Wir unterstützen das Anliegen, dass ehrenamtliche und gemeinnützige Vereine bei städtischen Festen wie z.B. dem Bürgerfest vorrangig Berücksichtigung finden.
- Gerade die Regensburger Gastro-Szene lebt von ihrer Vielfalt und bereichert das Stadtleben auch mit Live-Kultur-Events. Hier setzen wir uns dafür ein, unter Berücksichtigung der Interessen der Anwohner, mehr Live-Veranstaltungen in Bars, Cafés und Kneipen zu ermöglichen.

7.2 Sport

Sport ist für uns mehr als Freizeitgestaltung: Er ist Gesundheitsvorsorge, stärkt den sozialen Zusammenhalt und trägt entscheidend zur Lebensqualität in Regensburg bei. Für uns als Regensburger SPD gilt: Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben, sich zu bewegen und Sport zu treiben – unabhängig von Alter, Einkommen, Herkunft oder körperlichen Voraussetzungen. Sport ist damit ein integraler Bestandteil unserer Vision von einer gerechten, lebenswerten und sozialen Stadt.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- Mit dem Sportpark Ost wurde unter der Federführung der SPD ein herausragendes Projekt umgesetzt, das ein breites Sportangebot bietet, die Verfügbarkeit von Wasserflächen verbessert und die Stadtentwicklung im Osten stärkt – ein Meilenstein für Regensburg als Sportstadt.
- Das städtische Hallenbad soll erhalten, saniert und modernisiert werden, um allen Bürgerinnen wieder zugänglich zu sein.
- Alle Kinder sollen schwimmen lernen: Deshalb unterstützen wir Schwimmkurse und erweitern den kostenfreien Eintritt auf alle Kinder unter 12 Jahre.
- Die Sportvereine in den Stadtteilen sind zentrale Orte der Begegnung und des Zusammenhalts. Wir setzen uns dafür ein, dass sie weiterhin gefördert werden, insbesondere bei Baumaßnahmen. Hallenzeiten für Vereine sollen ausgeweitet und die Jugendförderung gestärkt werden.
- Wir unterstützen regionale Profivereine wie Eisbären, Jahn und Legionäre sowie Spitzen- und Leistungssportler in ihrer Arbeit.
- Wir fördern den Ausbau und Erhalt von attraktiven Sportflächen in den Stadtteilen – z. B. Kunstrasenplätze, Skatebahnen, Bewegungsparks mit Kraftgeräten oder überdachte Minifußballplätze – stets in enger Abstimmung mit Vereinen und Nutzer:innen. Dabei soll auf ausreichende Beschattung geachtet werden.
- Jugendgerechte Sporthallen im Stadtgebiet, wie die Halle 37, sollen weiterentwickelt werden.
- Die Donau-Arena ist eine wichtige Sport- und Veranstaltungsstätte. Durch Modernisierung und Erweiterung wollen wir ihre Attraktivität erhöhen und zugleich mehr Angebote für Schul- und Breitensport ermöglichen.
- Integration und Inklusion sind zentrale Anliegen: Sportvereine leisten hierbei einen wichtigen Beitrag. Bei der Planung von Sportstätten achten wir auf barrierefreie Zugänge, und fördern gezielt integrative sowie inklusive Angebote.
- Wir unterstützen freiwillige Patenschaftsmodelle von Sportvereinen für Spiel- und Sportplätze, um lokale Engagementstrukturen zu stärken.

8. Sicherheit und Ordnung

Regensburg ist eine sichere Stadt – und das soll auch so bleiben. Sicherheit bedeutet für uns als Regensburger SPD nicht nur den Schutz vor Kriminalität, sondern auch, dass sich alle Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht oder sozialer Lage – angstfrei in unserer Stadt bewegen können. Unsere Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer hat mit der Einrichtung des „Round Table Sicherheit“ am Bahnhofsareal gezeigt, wie erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Stadt, Polizei, Justiz und sozialen Trägern zu spürbaren Verbesserungen führen kann. Daran wollen wir anknüpfen. Für uns gilt: Sicherheit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Sie entsteht dort, wo Prävention, soziale Verantwortung und ein respektvolles Miteinander Hand in Hand gehen.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- In Regensburg darf es keine Orte geben, an denen sich Menschen unsicher fühlen. Wir nehmen auch „gefühlte“ Unsicherheiten ernst – ohne dabei das Augenmaß zu verlieren.
- Wir setzen auf enge Zusammenarbeit zwischen Polizei, städtischem Ordnungsdienst, sozialen Einrichtungen und weiteren Akteur:innen, um auf konkrete Situationen flexibel und passgenau reagieren zu können.
- Maßnahmen, die zur Vertreibung von Wohnungslosen führen, lehnen wir entschieden ab. Stattdessen setzen wir auf Unterstützung bei der Wohnungssuche, Suchthilfe und Prävention.
- Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass Regensburg Modellstadt für Drogenkonsumräume wird, um Gesundheitsschutz und Sicherheit gleichermaßen zu stärken.
- Sicherheit ist auch eine feministische Frage: Frauen müssen und sollen sich in Regensburg jederzeit sicher fühlen können. Bestehende Angsträume werden wir sicherer machen – durch gezielte Umgestaltung des öffentlichen Raums, insbesondere rund um das Bahnhofsareal, im Sinne feministischer Stadtplanung.
- Um das Sicherheitsgefühl insgesamt zu erhöhen, werden wir Straßen und Wege regelmäßig auf ausreichende Beleuchtung prüfen und dort nachbessern, wo Bedarf besteht.
- Wir setzen uns für Konzepte für eine sichere nächtliche Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ein – etwa durch Zwischenhalte für Busse, Sammeltaxis oder digitale Lösungen wie Apps für Fahrgemeinschaften.

9. Smart City, Digitalisierung und moderne Verwaltung

Smart City ist mehr als nur der Einsatz neuer Technologien – sie ist Ausdruck einer gerechten, bürgernahen und modernen Gesellschaft. Für uns als Regensburger SPD bedeutet Digitalisierung, allen Menschen den gleichen Zugang zu Dienstleistungen, Information und Teilhabe zu ermöglichen – unabhängig von Einkommen, Alter, Herkunft oder technischen Kenntnissen. Eine sozialdemokratische Smart City stellt den Menschen in den Mittelpunkt und nutzt Technik, um das Leben einfacher und gerechter zu machen. Dabei gilt: Digitalisierung funktioniert nur mit den Menschen, die sie tragen. Die Beschäftigten der Stadtverwaltung leisten täglich Großartiges – sie sind das Rückgrat unserer Stadt. Ihre Erfahrung, Kompetenz und ihr Engagement verdienen Anerkennung, Vertrauen und gute Rahmenbedingungen, damit moderne Verwaltung auch in Zukunft menschlich bleibt. Wir wollen das die Bürger:innen auch in Zukunft trotz fortschreitender Digitalisierung in der Verwaltung Menschen als Ansprechpersonen vorfinden.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- Wir wollen durch eine konsequente Digitalisierung und den gezielten Einsatz stadtinterner KI Arbeitsabläufe optimieren und beschleunigen – mit dem Ziel, mehr Zeit für den direkten Kontakt zwischen Verwaltung und Bürger:innen zu schaffen.
- Wir konkretisieren als Regensburger SPD die Planungen für ein Drittes Rathaus um langfristig die Verwaltung zusammenzuführen, schneller auf zukünftige New Work-Entwicklungen reagieren und sich demographischen Entwicklungen besser anpassen zu können und den Verwaltungshaushalt der Stadt langfristig zu entlasten.
- Der Service in den Behörden soll weiter digitalisiert werden, um unnötige Wege zu vermeiden und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Dabei gilt: Strukturveränderungen müssen immer von einer sinnvollen Personalplanung begleitet sein.
- Wir setzen uns für eine moderne, bürgerfreundliche Regensburg-App ein – mit einer interaktiven Citymap, die z. B. barrierefreie Toiletten, soziale Einrichtungen oder Mobilitätsangebote (wie Fahrgemeinschaften für sichere nächtliche Heimfahrten von Frauen) zeigt.
- Wir wollen in der Verwaltung klare Projektmanagement-, Fehler- und Qualitätsstrukturen etablieren. Das sorgt für Transparenz, Effizienz und nachvollziehbare Entscheidungen. Aufstiegschancen für Beschäftigte und Beamte:innen aller Qualifikationsebenen sollen konsequent ausgebaut werden – Digitalisierung darf nicht zu einem Zwei-Klassen-System führen.
- Wir unterstützen den Einsatz leistungsstarker IT-Fachverfahren und digitaler Akten in allen Sachgebieten, verbunden mit einer sinnvollen Strukturierung der Abläufe. Personal muss zielgerichtet eingesetzt, Strukturen verbessert und Prozesse weiter modernisiert werden. Nur so kann Effizienz mit sozialer Verantwortung verbunden werden.

- Wir stehen für eine moderne Führungskultur, die Beteiligung, Vertrauen und Motivation in der Verwaltung fördert.
- Die Stadt stellt bereits viele wertvolle Informationen online bereit – wir setzen uns dafür ein, dass diese besser bekannt gemacht und für alle leicht zugänglich werden.

10. Finanzen

Eine solide Finanzpolitik ist das Fundament, auf dem wir die Zukunft Regensburgs gestalten. Nur mit verantwortungsvoller Haushaltsführung können wir die Investitionen in Bildung, Sicherheit, digitale Stadtentwicklung und soziale Angebote nachhaltig sichern. Für uns als Regensburger SPD ist Finanzpolitik kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug, um unsere Visionen von einer gerechten, lebenswerten und zukunftsfähigen Stadt umzusetzen. Sie rundet unser Wahlprogramm ab, weil sie sicherstellt, dass alle anderen politischen Ziele – von gut ausgestatteten Schulen über sichere öffentliche Räume bis hin zu moderner Verwaltung – dauerhaft realisierbar bleiben.

Für uns als Regensburger SPD heißt das konkret:

- Wir sichern finanzielle Spielräume für wichtige Investitionen und sorgen für mehr Realismus in der Investitionsplanung, damit Mittel gezielt dort eingesetzt werden, wo sie aktuell gebraucht werden.
- Wir stehen für einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt. Zugleich prüfen wir interne Prozesse und setzen uns bei überregionalen Gremien dafür ein, dass kommunale Aufgaben zu denen wir durch Bund und Freistaat verpflichtet werden, auch entsprechend gegenfinanziert werden.
- Wir prüfen, wo die Stadt zusätzliche Einnahmen generieren kann, um Handlungsspielräume zu erweitern. Dabei bewahrt sie stets soziale Verantwortung und Gerechtigkeit.